

Pressecommuniqué Nr. 1822
25. Januar 1999

GENERALSEKRETÄR DER VEREINTEN NATIONEN BEIM IKRK

Genf (IKRK) - Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, stattete am heutigen 25. Januar einen Besuch beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ab. Er wurde vom Präsidenten des IKRK, Cornelio Sommaruga, und einigen von dessen engsten Mitarbeitern empfangen. Der Generalsekretär der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, George Weber, nahm an diesem Treffen ebenfalls teil.

In seiner Begrüßungsansprache würdigte der IKRK-Präsident die ständigen Bemühungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, die zahlreichen Konflikte, die sich gegenwärtig abspielen, auf friedlichem Wege beizulegen. Er unterstrich die Bedeutung der engen Beziehungen zwischen den Vereinten Nationen und dem IKRK, und namentlich zwischen ihren Vertretern im Feld, denen es im Laufe der Zeit gelungen ist, eine Zusammenarbeit aufzubauen und sich in ihren spezifischen Tätigkeiten zu ergänzen, ohne dabei ihre Unabhängigkeit zu verlieren. Darüber hinaus erinnerte Cornelio Sommaruga an ein wichtiges, 1999 begangenes Jubiläum, nämlich der 50. Jahrestag der Unterzeichnung der Genfer Abkommen.

In seiner Antwort sicherte Kofi Annan dem IKRK einmal mehr seine Unterstützung zu und hob die Einzigartigkeit der Mission hervor, die die Institution zugunsten der Konfliktopfer erfüllt. Er gab seinem Bedauern darüber Ausdruck, dass die vom IKRK und den Vereinten Nationen durchgeführten humanitären Tätigkeiten allzuoft benutzt werden, um das Fehlen des für die Beilegung eines Konflikts nötigen politischen Willens wettzumachen. Ferner wies er mit Nachdruck auf die Herausforderungen hin, denen die beiden Organisationen am Vorabend des XXI. Jahrhunderts angesichts der neuen Konfliktformen und der damit einhergehenden ständig anwachsenden humanitären Bedürfnisse gegenüberstehen. Eine der grössten Herausforderungen besteht darin, die Achtung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte im Feld durchzusetzen.

Im Laufe der anschliessenden Arbeitssitzung unterhielten sich Kofi Annan und Cornelio Sommaruga über verschiedene Themen gemeinsamen Interesses, darunter die Lage in Sierra Leone, in Angola, in der Demokratischen Republik Kongo, in Irak und im Kosovo. Ferner erörterten sie die Frage der Sicherheit der humanitären Helfer im Feld.

Am Ende seines Besuches äusserte Kofi Annan den Wunsch, den "Garten der Erinnerung" aufzusuchen, der den Frauen und Männern gewidmet ist, die ihr Leben bei der Erfüllung einer humanitären Mission verloren.

++++





PRESSEABTEILUNG

19, avenue de la Paix
CH-1202 Genf
Phone (022) 734 6001
Telefax (022) 734 82 80
press.gva@icrc.org
http://www.icrc.org



IKRK



PRESSEMITTEILUNG

Pressecommuniqué Nr. 1823
28. Januar 1999

VIZEPRÄSIDENT DER REPUBLIK KOLUMBIEN BEIM IKRK

Genf (IKRK) - Der Vizepräsident der Republik Kolumbien, Gustavo Bell Lemus, ist am heutigen 28. Januar von Präsident Cornelio Sommaruga am Hauptsitz des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) empfangen worden. Der Gast befand sich in Begleitung der Vize-Aussenministerin, Frau María Fernanda Campo, und des Ständigen Vertreters Kolumbiens bei den Vereinten Nationen in Genf, Botschafter Camilio Reyes.

In seiner Begrüssungsansprache sagte Cornelio Sommaruga, er sei über den Besuch von Vizepräsident Bell Lemus geehrt und gab einmal mehr seiner Anteilnahme am Schicksal der Opfer der Erdbeben Ausdruck, die sich in den letzten Tagen in Kolumbien ereignet haben. Ferner begrüßte er den Dialog, den Präsident Andrés Pastran mit den Akteuren des internen Konflikts mit dem Ziel eingeleitet hat, einen dauerhaften Frieden im Land zu schaffen. Er erinnerte an die Rolle, die das IKRK bei bewaffneten Konflikten spielt, an die humanitären Werte, die es verteidigt, und an die Tätigkeiten, die es seit 1969 in Kolumbien durchführt. Schliesslich erwähnte er den 50. Jahrestag der Genfer Abkommen, die 1949 unterzeichnet wurden.

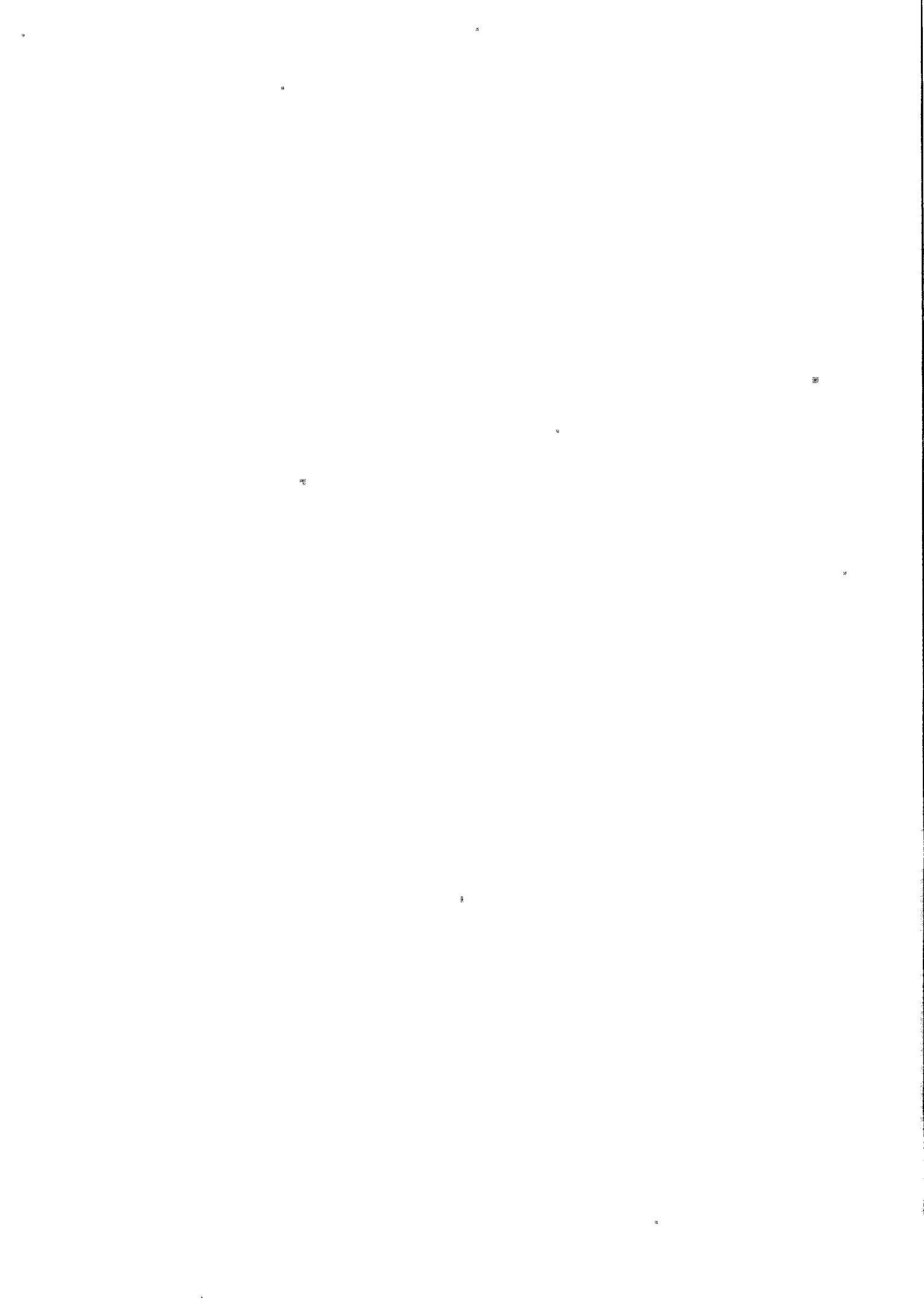
Vizepräsident Bell Lemus dankte dem IKRK für seine wertvolle humanitäre Arbeit und sicherte ihm erneut seine Unterstützung bei der Durchführung der Tätigkeiten zu, die es zugunsten der Opfer des Konflikts ausführt, unter dem das kolumbianische Volk seit über 40 Jahren leidet. Er unterstrich ferner die Bedeutung, die der von der Institution wahrgenommenen Rolle als neutraler Vermittler zukommt. In dieser Eigenschaft erleichtert sie die Kontakte unter allen Konfliktparteien und trägt zur Förderung der Achtung des humanitären Völkerrechts bei.

Vizepräsident Bell Lemus und Präsident Cornelio Sommaruga hatten am gestrigen Abend an einem vom Zentrum Henry Dunant organisierten Rundtischgespräch zum Thema "Friedensperspektiven und humanitäre Hilfe in Kolumbien" teilgenommen.

++++



INTERNATIONALES KOMITTEE VOM ROTEN KREUZ



PRESSEABTEILUNG

19, avenue de la Paix
CH-1202 Genf
Phone (022) 734 6001
Telefax (022) 734 82 80
press.gva@icrc.org
http://www.icrc.org

IKRK

PRESSEMITTEILUNG

Pressekommuniké Nr. 1824
28. Juni 1999

IKRK: ZWEI NEUE MITGLIEDER DES KOMITEES

Genf (IKRK) - Die Versammlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) hat an ihrer Sitzung vom 22. Juni 1999 Frau Dr. Jacqueline Avril und Professor Jean-Philippe Assal als neue Mitglieder ins Komitee gewählt. Mit der Kooptierung dieser Persönlichkeiten zählt das Komitee, das ausschliesslich aus Schweizer Bürgern besteht, nunmehr 23 Mitglieder.

Frau Dr. **Jacqueline Avril** wurde 1948 geboren und stammt aus Dardagny (Kanton Genf). Sie ist Doktor der Medizin der Universität Genf und als Allgemeinpraktikerin in Carouge tätig. Ferner ist sie Mitglied des Büros und Sekretärin der Ärztevereinigung des Kantons Genf. Von 1981 bis 1994 führte sie zahlreiche Missionen für das IKRK durch.

Frau Dr. Avril wird ihr Mandat als Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz am 1. September 1999 antreten.

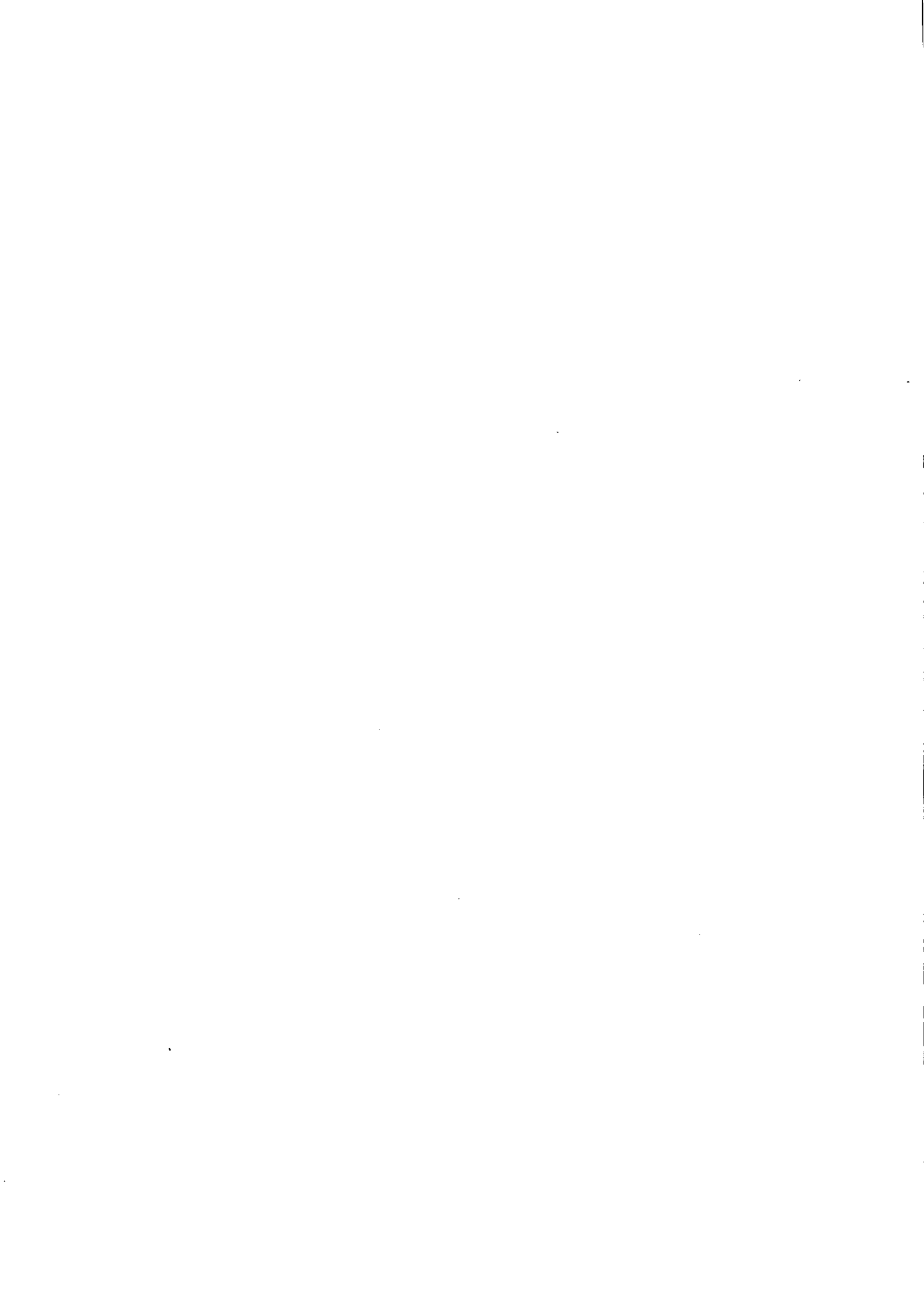
Professor **Jean-Philippe Assal**, Doktor der Medizin, wurde 1938 geboren und stammt aus Treytorrens (Kanton Waadt). Er ist Professor für Medizin und Leiter der Abteilung für die Unterweisung in der Therapie chronischer Krankheiten an der medizinischen Fakultät der Universität Genf. Professor Assal ist ferner Mitglied des Expertenkomitees der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Diabetes. Er war Mitglied der Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften.

Professor Jean-Philippe Assal wird sein Mandat als Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz am 15. August 1999 antreten.

++++



INTERNATIONALES KOMITTEE VOM ROTEN KREUZ



CICR BIBLIOTHEQUE



0100038696

41368

